

Warum brauchen wir interreligiöse Kompetenz in unruhigen Zeiten? Prof. Dr. Klaus von Stosch



These 1: Widersprüchliche Geltungsansprüche im religiösen und weltanschaulichen Raum anerkennen lernen (Recht auf Irrtum)

- Ich würde gerne mehr, nämlich ernsthaft die Wahrheit im Widerspruch suchen.
- Warum? Gesellschaftlicher Diskurs der Abwertung gegenüber Muslimen braucht Würdigung, also mehr als Toleranz.
- Beispiel: Israeltheologie als Versuch einer bleibenden Wertschätzung des Einspruchs des Judentums; etwa bleibendes Vermissen der Erlösung oder Wertschätzung von Pluralität

Wie geht das konkret?

- Neuentdeckung der Schönheit, des Schreckens und der Einheit Gottes
- Offenbarung in ihrer Ambiguität aushalten lernen (gegen Tendenz der Uniformierung)
- Orthopraxie als Wahrheitszugang
- Gebrochenheit des Propheten als Ermutigung zum Zeugnis in der eigenen Schwäche
- Streitfall Jesus (Hilfe gegen bleibende Gefahr der Vergöttlichung)

These 2: Grundkenntnisse und Grundverständnis anderer Weltreligionen

- Ich würde gerne erkennen, dass der Andere mir etwas zu sagen hat.
- Warum? Grundkenntnisse können auch zur Essentialisierung und der Verfestigung von Fehlurteilen führen (Küngs Islambuch im Blick auf Banū Quraīza oder Aischa)
- Deshalb brauchen wir Begegnung mit der Person, nicht nur der Religion (vgl. mit These 9). Achtung vor dem Menschen in seiner Wahrheitsfähigkeit.
- Notwendigkeit einer mikrologischen Wende

Wie geht das konkret?

- Vergleiche bestimmter Theologien, sakraler Texte, Rituale
- Kommentare von Texten anderer Religionen
- Kunst, Musik & Literatur als religiös bedeutsame Symbolsysteme (aus ideologiekritischem Interesse)
- Hinwendung zu konkretem Gegenüber
Denn nur so klare Bedeutung



These 3: Religiöse Sprach- und Dialogfähigkeit diesseits und jenseits gläubiger Grundüberzeugungen (Sprach- und Dialogfähigkeit)

- Sprachfähig werden im eigenen Glauben (!) und im Glauben der Anderen.
- Warum? Gefahr der fundamentalistischen Abschottung und Immunisierung durch Inkommensurabilitätsbehauptungen.
- Mitspielen im Sprachspiel der anderen, Mitvollzug fremder Rituale (These 8 zur pragmatischen Kompetenz), gegenseitige Hilfe bei Artikulation des Anderen.



Wie geht das konkret?

- Studium der anderen Theologie, Lernen im anderen Religionsunterricht
- Muslime verteidigen die Trinität in Indonesien
- Christen verteidigen Muslime gegen AFD (Kölner Dom ohne Licht)
- Innere Heterogenität als Chance (Beispiel Ali)

These 4: Gewaltfreiheit als Prinzip interreligiöser Kompetenz

- Es gibt Formen von Unrecht und Unterdrückung, die Gewaltanwendung rechtfertigen. Gerade die monotheistischen Religionen legitimieren und begrenzen solche Gewalt.
- Entstehung der JHWH-allein-Bewegung in der prophetischen Subkultur Israels
- Predigt Muhammads als Ruf nach Gerechtigkeit; Angriff auf herrschende Eliten in Mekka

- Warum? Nur wenn wir Religionen wieder mehr erlauben, Ambiguität zu verarbeiten und auch politisch für Gerechtigkeit zu kämpfen, werden sie aus ihrer betäubenden Süßlichkeit befreit.
- Wie? Theologie der Befreiung, politische Theologie, Wiederentdeckung von Religion als Unterbrechung (Anlass für These 7); Beispiele: Flüchtlingspolitik, Wirtschaftskrise

These 5: Anerkennung von religiöser Pluralität als einer sozialen & politischen Tatsache und respektvoller Umgang mit Formen von religiösem Wettbewerb

- Tatsache der Pluralität als Bedingung der Wahrheitsfähigkeit des Glaubens.
- Warum? Blindheit des Regelfolgens/ Beispiel Auslandsaufenthalt in Kanada.
- Wie? Wieder die Wahrheitsfrage stellen und nach Positionen suchen. Doppelte Kontingenz als Stunde der Freiheit.
- Mehr Theologie wagen.

Fazit

- Irrtum aushalten
- Religion kennen
- Sprach- & Dialogfähigkeit
- Gewaltfreiheit als Prinzip
- Pluralität als Tatsache
- Widerspruch würdigen
- Freundschaft suchen
- Nicht nur von mir aus
- Gerechtigkeit als Aufgabe
- Pluralität als Chance

Mehr Infos: www.upb.de/zekk

Lektüretipp: Klaus von Stosch: Komparative Theologie als Wegweiser in der Welt der Religionen, Pb 2012 & KvS: Herausforderung Islam. Christliche Annäherungen, Pb 2016.